

(Free and download) Hessen hat ein Gesicht: Auergewhnliche Persnlichkeiten gestern und heute

## Hessen hat ein Gesicht: Auergewhnliche Persnlichkeiten gestern und heute

Von Hans Sarkowicz

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2049610 in BcherVerffentlicht am: 2013-06-25Einband: Gebundene Ausgabe272 Seiten | File size: 25.Mb

Von Hans Sarkowicz : Hessen hat ein Gesicht: Auergewhnliche Persnlichkeiten gestern und heute before

purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Hessen hat ein Gesicht: Auergewöhnliche Persönlichkeiten gestern und heute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hessen hat viele GesichterVon Hartmut BogerHans Sarkowicz: Hessen hat ein Gesicht, Aussergewöhnliche Geschichten gestern und heute. Frankfurt am Main: Frankfurter Societts-Medien GmbH, 2013. 272 S. m. Abbildungen ISBN 978-3-95542-020-8. Geb. 19,90 über 130 Persönlichkeiten auf 272 Seiten wirklich ein knes Unterfangen! Das Buch ist in die sieben Kapitel Geschichte (ausgewhlt von Prof. Dr. Klaus Eiler), Wissenschaft (ausgewhlt von Prof. Dr. Volker Mosbrugger), Literatur (ausgewhlt von Hans Sarkowicz), Bildende Kunst (ausgewhlt von Dr. Klaus Pohl), Musik, Theater, Film (ausgewhlt von Bernd Loebe), Sport (ausgewhlt von Juliane Kuhlmann), Politik (ausgewhlt von Klaus Euteneuer) gegliedert. Die ersten Kapitel sind alphabetisch gegliedert, das letzte chronologisch. So beginnt das erste Kapitel mit der Wrdigung von Fritz Bauer, dem Generalstaatsanwalt, der die Verbrechen in Auschwitz vor Gericht brachte, und endet mit Friedrich Adam Freiherr von Trott zu Solms, dem Widerstandskmpfer gegen die Naziherrschaft. Es erinnert an Georg Buch, Wiesbadener OB und Landtagsprsident, ebenfalls im Widerstand, Wilhelm Leuschner, den Organisator des gewerkschaftlichen Widerstands, und an Philip Scheidemann, der am 9. November 1918 die Republik ausgerufen hat. Als Wissenschaftler werden u. A. der Arzt und Forscher Alois Alzheimer, der Mathematiker und Leiter des Mathematikums in Gieen Albrecht Beutelsbach, der Chemiker Justus von Liebig, Johann Christoph Senckenberg und Alfred Wegener gewrdigt. Hier fillt auf, dass es sich bei den 21 Persönlichkeiten ausschlielich um Naturwissenschaftler und forscher handelt. Kein einziger Kultur- oder Sozialwissenschaftler ist zu finden. Hat in diesen Wissenschaftszweigen Hessen niemand mit erwhnenswerten Leistungen zu bieten? Um nur die in Wiesbaden geborenen Wissenschaftler Wilhelm Dilthey, Wilhelm Heinrich Riehl, Helmuth Plessner und Dolf Sternberger zu nennen, die bis heute einflussreich sind. Man kann die Frankfurter Schule mgen oder auch nicht, sie aber nicht der Wissenschaft zuzuordnen, mutet seltsam an. Adorno wird lediglich dem Kapitel Musik, Theater, Film zugeordnet. Die Literatur wird beispielsweise representiert von Bettine von Arnim, Georg Bchner, Robert Gernhardt, Goethe (der auch den Titel und das Kapitel ziert), die Gebrder Grimm, Marcel Reich-Ranicki, Schopenhauer und Siegfried Unseld. Schopenhauer unter Literatur zu rechnen und Unseld nicht auch als bedeutenden Unternehmer herauszustellen, erscheint problematisch. In der Bildenden Kunst gibt es etwa Portrts Johann Heinrich Tischbein, Otto Ubbelohde, Hanna Bekker vom Rath, Arnold Bode, Vera Rhm, Anny und Sibel ztrk. In der Medienabteilung kommen neben Adorno und circa 20 anderen das Ensemble Modern, Heiner Goebbels, Die Hesselbachs, Hans-Joachim Kuhlenkampff, Albert Mangelsdorff und Heinz Schenk vor. Die Sportbranche wird etwa representiert Timo Boll, Fabian Hambchen, sebastian Vettel, Steffi Jones, Marika Kilius und Sylvia Schenk. Als Fuballer werden nur Jrgen Grabowski und Bernd Hlzenbein hervorgehoben. Was ist mit Rudi Vller? Immerhin ist er in Hanau geboren und einer der bedeutendsten Fuballer Deutschlands geworden. Das letzte Kapitel wrdigt die Leistungen der hessischen Ministerprsidenten Karl Geiler, Christian Stock, Georg August Zinn, Albert Osswald Holger Brner, Walter Wallmann, Hans Eichel und Roland Koch. Das Buch ist insgesamt gut geschrieben und spannend zu lesen. Ein Einwand bleibt aber das Fehlen der Kapitel ber Geistes- und Sozialwissenschaften, die Philosophie und vor allem auch die Wirtschaft. Vielleicht knnen da in knftigen Auflagen Ergnzungen vorgenommen werden? Da hier eine reiche Vielfalt von Persönlichkeiten vorgestellt werden, wre der Titel Hessen hat viele Gesichter treffender. Hartmut Boger, vhs Wiesbaden0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweiliger Einblick in die hessische GeschichteVon KundenrezensionenKurz, knapp, prgnant sind die Biographien bekannter und weniger Persönlichkeiten mit Bezug zu Hessen. Informativ und lesenswert fr jeden, der sich fr Hessen interessiert...

Produktbeschreibung2013 Ob Goethe, Bchner, Senckenberg, Rothschild oder Adorno: Hessen war schon immer eine Region, in der Menschen mit groen Namen gelebt haben. Hans Sarkowicz stellt herausragende Persönlichkeiten vor, die das Leben in Hessen mgeblich geprgt haben. E

KurzbeschreibungOb Goethe, Bchner, Senckenberg, Rothschild oder Adorno: Hessen war als Landstrich in der Mitte Deutschlands und Europas schon immer eine Region, in der Menschen mit groen Namen geboren wurden oder die solche angezogen hat. Hans Sarkowicz stellt in seinem neuen Buch herausragende Persönlichkeiten vor, die den Gang der Geschichte, aber auch der jngeren Vergangenheit und Gegenwart in Hessen mgeblich geprgt haben. Entstanden ist so eine Sammlung von Portrts, die direkt und indirekt die bewegende Geschichte des Bundeslandes Hessen nachzeichnen. In seiner Darstellung berhmter Shne und Tchter Hessens entfhrte Hans Sarkowicz die Leser auf unterhaltsame Weise in die verwickelte und uneinheitliche Geschichte eines Landes, das es in den heutigen Grenzen erst seit etwas mehr als 60 Jahren gibt. ber den Autor und weitere MitwirkendeHans Sarkowicz, geb. 1955, ist Wellenteamleiter Kultur, Bildung und knstlerisches Wort beim Hessischen Rundfunk. Publikationen u.a. zur hessischen Literatur- und Kulturgeschichte. Zuletzt verffentlichte er gemeinsam mit Heiner Boehncke die Frankfurter Literaturgeschichte Was niemand hat, find ich bei Dir und die Biografie Grimmelshausen.